

Betreff:

Förderprojekt "Integrierter Klimaschutz mit urbanem Grün. Makro-klimatische Regulierung durch Pflanzen" - Aktualisierung des Sachstandes

Organisationseinheit:

Dezernat VI
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

26.01.2026

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

30.01.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Rahmen des Förderprojektes "Integrierter Klimaschutz mit urbanem Grün. Makro-klimatische Regulierung durch Pflanzen" wurden zwei Mooswände beschafft und an der Hans-Sommer-Straße wie auch auf dem Rudolfplatz aufgestellt. Die im Förderantrag beschriebenen positiven Wirkungen auf das städtische Klima konnten die Wände in den vergangenen Jahren nicht erfüllen.

Mit Ablauf der Zweckbindungsfrist zum 31.03.2026 sind nunmehr die Wartungsverträge mit dem Hersteller der Mooswände sowie der Vertrag mit dem örtlichen Stromanbieter gekündigt worden. Der Abbau und die fachgerechte Entsorgung sollen voraussichtlich im Verlauf des II. Quartals 2026 erfolgen. Ein Weiterbetrieb der Wände an alternativen Standorten auf städtischen Flächen kommt aufgrund der nicht nachgewiesenen Wirkung, sowie der laufenden Unterhalts- und Wartungskosten aus Sicht des Fachbereiches Stadtgrün nicht in Betracht.

Weiterhin sind die im Rahmen des Förderprojektes angelegten Kurzumtriebsplantagen (KUP) in Teilen erntereif. Sie haben abhängig von den Bodenverhältnissen und verwendeter Gehölzart einen erwartungsgemäßen Aufwuchs entwickelt.

Die KUP in Geitelde mit einer Fläche von 0,8 ha wurde bereits im Dezember 2025 mit Hilfe eines Erntekneifers beerntet. Der dort erzielte Ertrag in Schüttraummetern (SRM) wird derzeit ermittelt. Die KUP an der Helmstedter Straße wird seit Januar 2026 beerntet. Durch einen Ausfall der Erntemaschine verzögern sich aktuell die Arbeiten, diese werden jedoch in den nächsten Wochen abgeschlossen. Bisher wurde ca. 1 ha von insgesamt 6 ha dieser KUP beerntet.

Ausgehend von den bereits 720 Schüttraummetern (SRM) als Ernteertrag der Fläche in Geitelde wird hochgerechnet von einem Gesamterntevolumen von ca. 3200-3500 SRM Gesamterntevolumen ausgegangen. Dabei ist berücksichtigt, dass die Gehölze zur Mitte der Fläche hin eine geringere Dickenentwicklung aufweisen. Daher ist der Ertrag an den Randstreifen tendenziell höher.

Die gewonnene Biomasse wird in dem lokalen Biomassekraftwerk eines Braunschweiger Energieerzeugers in Wärmeenergie umgewandelt und in ein Nahwärmenetz, an das rund 2500 Haushalte angeschlossen sind, eingespeist.

Die KUP tragen durch ihre schnelle Reproduktion, die lokale Nutzung des geernteten Materials und die Einsparung von fossilen Energieträgern somit zu einer klimafreundlichen und - durch die kurzen Wege zwischen Erzeugungsstandort und Verarbeitung - nachhaltigen und kostengünstigen Wärmeversorgung bei.

Gemäß aktueller Einschätzung werden die in Thune angelegten KUPs am Ende der Vegetationsperiode 2026 ihre Erntereife erreicht haben und in den Wintermonaten 2026/2027 beerntet. Die jüngsten KUP in Harxbüttel und Hondelage sind noch nicht so weit entwickelt, dass eine Prognose zum Erntezeitpunkt abgegeben werden kann.

Hanusch

Anlage/n:
keine